



ÖKOLOGISCH-BOTANISCHER GARTEN

Gartenmelde

Neues aus dem ÖBG



© J. Wagner

Blick über den Ökologisch-Botanischen Garten der Universität auf die Stadt Bayreuth.

2016 – Ein besonderes Jahr liegt vor uns

Garteninteressierte aus ganz Deutschland blicken in diesem Jahr nach Bayreuth als Veranstalter einer großen Landesgartenschau (LGS) und dabei vielleicht auch in den Ökologisch-Botanischen Garten, einer offiziellen Außenstelle dieser LGS. Für uns ist das eine große Herausforderung, die mit einem erheblichen Mehr an Arbeit verbunden ist und ein wenig einem Spagat gleichkommt. Auf der einen Seite präsentieren wir uns in und an einem Pavillon der Universität Bayreuth auf dem Gelände der Gartenschau im Mainauenpark, auf der anderen Seite wollen wir den Botanischen Garten besonders gut präsentieren, da doch manche/r Besucher/in der Gartenschau auch den Weg zu uns auf den Campus finden wird. Die LGS bietet für uns die Chance, den ÖBG bei Gartenfreunden und Naturliebhabern verstärkt über Bayreuth und die Region hinaus bekannt zu machen.

Besondere Attraktionen in diesem Sommer werden das Thema Chili und Paprika (siehe Bericht in dieser Gartenmelde) und auf der Freifläche für mediterrane Arten die Pflanzen der Bibel sein. Mit letzterem sind wir auch eine Station entlang des Radrundweges „Wege der Besinnung“ in Bayreuth, der anlässlich der LGS eingerichtet wird und an dem verschiedene Einrichtungen, Religions- und Glaubensgemeinschaften beteiligt sind.

Während der Zeit der Gartenschau wird der ÖBG (Freigelände und Gewächshäuser) auch an Samstagen geöffnet und wir werden jeden Sonntag um 14 Uhr eine Gartenführung anbieten.

22. April - 9. Oktober

Bayreuth 2016
LANDESGARTENSCHAU

Titanwurz: Zweite Blüte

Für alle völlig unerwartet blühte Anfang Juni 2015 unsere Titanwurz (*Amorphophallus titanum*). Das Blühereignis, das innerhalb von wenigen Tagen von rund 6000 Menschen bestaunt wurde, war deshalb etwas ganz Besonderes, weil noch nie beobachtet wurde, dass ein und dieselbe Titanwurz innerhalb eines knappen Jahres zweimal blüht, ohne dazwischen ein Blatt zu bilden! Nach einer Ruhephase von nur wenigen Wochen hat das Aronstabgewächs inzwischen ein großes Laubblatt gebildet. So kann die Pflanze genügend Kohlenstoff produzieren und in ihre Knolle einlagern, um dann wieder einmal zu blühen.



Studentische Abschlussarbeiten im ÖBG im Jahr 2015

Hahn, M: Stadtbäume im Trockenstress: Reagieren fremdländische Baumarten weniger empfindlich als einheimische? MSc Biodiv. und Ökol.

Knuff, A: Comparative study on susceptibility and suitability of three *Malus* species to the herbivores *Anthonomus pomorum* (Coleoptera: curculionidae) and *Cydia pomonella* (Lepidoptera). MSc Biodiv. und Ökol.

Kemper, A: Bewertung von drei *Solanum*-Arten als Veredelungsunterlage für die Lulo (*Solanum quitoense* LAM.) und ihre Resistenz gegen den Welkepilz *Fusarium oxysporum*. BSc Geoökologie

Popp, C: Dispersal distances and population structure of the endangered tree-hollow living species: *Anaspis ruficollis* (Scraptiidae). MSc Biodiv. und Ökol. (mit LS Tierökol. I)

Rossi, G: Ohne Feinde und schattentolerant: Erfolgsstrategien der exotischen Roteiche (*Quercus rubra*)? MSc Biodiv.und Ökol.

Selk, U: Analyse der Verjüngung der nordamerikanischen *Pinus strobus* und der indigenen *Pinus sylvestris* in Forsten um Bayreuth. MSc Biodiv. und Ökol.

Schnörer, A: *Impatiens glandulifera* in Feuchtwiesen: Potential der Etablierung und Einfluss auf die Begleitvegetation. BSc Geoökologie

Schott, L: Die morphologische und karyologische Diversität der *Sorbus aria* s.l. auf der Nördlichen und Mittleren Frankenalb. MSc Biodiv.und Ökol. (mit LS Pflanzesyst.)

Publikationen aus dem ÖBG 2015

Aas G: Der Feldahorn: Verwandtschaft, Morphologie und Ökologie. LWF Wissen, 7 - 13

Aas G, Lauerer M, Obermaier E: Der Ökologisch-Botanische Garten: Die ganze Welt in einem Garten. Universität Bayreuth (Hrsg.): 40 Jahre Universität Bayreuth. 155 - 158

Feulner M, Lauerer M, Dötterl S: Es stinkt! Komponenten im Blütenduft von *Orchidantha fimbriata*. Der Palmengarten 79, 52 - 58

Gubitz C: Gewächshauspilze im Ökologisch-Botanischen Garten. www.obg.uni-bayreuth.de/de/Forschung/Publikationen/2015

Hertel, E: Christian Friedrich Hornschuch (1793-1850). www.obg.uni-bayreuth.de/de/Forschung/Publikationen/2015

Hertel, E 2015: Eine bemerkenswerte Freundschaft: H. C. Funck und G Kunze

– Funcks Pilzsammlungen. www.obg.uni-bayreuth.de/de/Forschung/Publikationen/2015

Hertel, E: Heinrich Christian Funck und seine Pilzsammlungen. www.obg.uni-bayreuth.de/de/Forschung/Publikationen/2015

Kerth G, Blüthgen N, Dittich C, Dworschak K, Fischer K, Fleischer T, Limberg J, Rödel MO, Obermaier E: Anpassungskapazität von 50 Arten mit potentiell hohem Aussterberisiko gegenüber dem Klimawandel in Deutschland. Natur und Landschaft 90, 17 – 24

Küppers M, Küppers B, Horna V; Veste M, Zimmermann R, Lauerer M, Aas G: Green barks of trees from drought deciduous forests ("bosque seco") in northern Peru/southern Ecuador do not perform CAM. Basic and Applied Dryland Research. DOI: 10.1127/badr/2015/0002

Messinger J, Güney A, Zimmermann R, Ganzer B, Bachmann M, Remmele S, Aas G: *Cedrus libani*: A promising tree species for Central European forestry facing climate change? Eur J Forest Res 134, S. 1005–1017

Messinger J, Lauerer M: *Solanum quitoense*, a new greenhouse crop for Central Europe: Flowering and fruiting respond to photoperiod. Scientia Horticulturae 183, 23 - 30

Messinger J, Martini M, Rossi G, Samuels J, Lauerer M: Successful pollination of the Neotropical crop *Solanum quitoense* by *Bombus terrestris*: behaviour, efficiency and yield. J Appl Entomol, DOI: 10.1111/jen.12237

Messinger J, Zillig E, Hoffmann M, Lauerer M: Reife und gesundheitlicher Wert? Redoxpotenzial-Messungen an der exotischen Lulo-Frucht. Laborpraxis 12, 40-42

Schulze ED, Aas G, Grimm GW, Gossner MM, Walentowski H, Ammer C, Kühn I, Bouriaud O, von Gadow K: A review on plant diversity and forest management of European beech forests. Eur J Forest Res: DOI 10.1007/s10342-015-0922-y

Steinecke H, Lauerer M: Lecker und verführerisch: Kakao und Schokolade in der Werbung. Der Palmengarten (Sonderheft 47), 56 - 62

Steinecke H, Lauerer M: Vom Rohkakao zur Schokolade. Der Palmengarten (Sonderheft 47), 28 - 34

Wäschke N, Hancock C, Hilker M, Obermaier E, Meiners T: Does vegetation complexity affect host plant chemistry, and thus multitrophic interactions, in a human-altered landscape? Oecologia, 179, 281-292

Seltene Mopsfledermaus im ÖBG



Die Mopsfledermaus, *Barbastella barbastellus*, besiedelt Wälder und Parkanlagen mit Verbreitungsschwerpunkt in Europa. Ihre Sommerquartiere befinden sich in Waldnähe, wo sie hinter Baumrinden, in Stammrissen oder in Baumhöhlen lebt, aber auch in Siedlungen. Auch flache Fledermauskästen werden

besiedelt, wie bei uns im Garten.

Der Fund im ÖBG im Oktober 2015 stellt den dritten Nachweis dieser seltenen Art im Stadtgebiet Bayreuth dar. Mopsfledermäuse sind bei ihrer Nahrungswahl hoch spezialisiert und bevorzugen Schmetterlinge. In Deutschland ist die Mopsfledermaus „stark gefährdet“ und im Anhang 2 der FFH-Richtlinie aufgeführt.

Paprika, Chili & Co: Schwerpunkt im Nutzpflanzengarten 2016

Chilis werden bei uns zunehmend beliebter. Die dekorativen Pflanzen mit den leuchtend bunten, scharfen Früchten sind auf dem Balkon oder im Garten leicht zu kultivieren. Wie die Tomate gehören auch Paprika und Chili (*Capsicum* spp.) zu den Nachtschattengewächsen und stammen aus Mittel- und Südamerika, wo sie schon vor 7000 Jahren genutzt wurden. Sie wurden von den Spani-

ern nach Europa gebracht und als Ersatz für den teuren Pfeffer angebaut. Von Paprika und Chili gibt es ca. 30 Arten und von manchen Arten, wie z.B. *C. annuum*, zahlreiche Sorten, von denen einige scharfe Chili und andere milde Gemüsepaprika sind. Bei uns werden sie als einjährige Pflanzen gezogen, aber die meisten Arten sind mehrjährig und bilden in ihrer Heimat verholzende Sträucher. Für

die Schärfe der Chilis ist das Alkaloid Capsaicin verantwortlich, das in den Samen am höchsten konzentriert ist.

Im Jahr 2016 werden im Nutzpflanzengarten über 140 Sorten und Arten von Paprika und Chi-

li mit einer beeindruckenden Vielfalt an Fruchtformen und Schärfegraden präsentiert. Am Mittwoch, den 27.7.2016 um 17:30 Uhr und am Sonntag, den 3.9.2016 von 10-15 Uhr finden Führungen zum diesjährigen Schwerpunkt im ÖBG statt.



© G. Aas

Drei Kokosnüsse reifen im ÖBG

Im Mangrovehaus des ÖBG wurde 1999 eine Kokospalme ausgepflanzt, die im April 2015 erstmals blühte. Diese Gelegenheit hatten wir genutzt, um die Blüten zu bestäuben, obgleich Erfahrungen aus anderen Botanischen Gärten gezeigt hatten, dass dies meist vergeblich ist. Umso erfreuter konnten wir kurz vor Weihnachten feststellen, dass nun hoch oben in der Palme drei Kokosnüsse zu sehen sind. Auf den Kokosplantagen in den Tropen brauchen die „Nüsse“ 12-14 Monate bis zur Reife. So könnten wir im Frühjahr 2016 erstmals im ÖBG reife Kokosnüsse haben. Als Kokosnuss kommt bei uns nur der innere, braune Steinkern der Frucht auf den

Markt. Das umgebende Fasergewebe und die äußere grüne Schale werden schon im Anbaugebiet entfernt. Kommerziell wird v.a. die weiße Kopra genutzt. Sie befindet sich im Steinkern und enthält 60-70 % Fett, das als (Speise)Fett, für Margarineherstellung, Kerzen und in der Kosmetik verwendet wird. Aus der frischen Kopra werden u.a. Kokosflocken hergestellt.



© M. Lauerer

Gerhard Müller verstorben



© W. Ullmann

Am 31. Juli 2015 ist völlig unerwartet unser langjähriger Mitarbeiter Gerhard Müller im Alter von nur 63 Jahren verstorben, wenige Wochen bevor er in den Ruhestand eingetreten wäre. Herr Müller war mehr als 30 Jahre im ÖBG beschäftigt, lange Zeit vor allem im Nutzpflanzengarten und in den letzten Jahren in der Heide sowie im Gewächshaus tätig. Besondere Verdienste hat er sich bei der fachkundigen Pflege unserer Coburger Fuchsschafe erworben.



© J. Wagner

Im Bereich des Nutzpflanzengartens kommt es auf Grund der Bauarbeiten für die Technologie-Allianz-Oberfranken (TAO) teilweise zu Beeinträchtigungen. Wir bitten um Verständnis.

Ausbildung im Botanischen Garten

Dominik Maisel ist neuer Auszubildender im ÖBG. Im September 2015 hat er bei uns seine Ausbildung zum Staudengärtner begonnen. In den kommenden drei Jahren wird er in allen Revieren des Botanischen Gartens die Kniffe dieses spannenden Berufes erlernen. Veronika Bayer, Victor Peschke und Pia Wolf haben derweil ihre Ausbildung mit Erfolg beendet. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg und Freude auf dem weiteren beruflichen Weg.



© J. Wagner

Neues aus dem Freundeskreis des ÖBG e.V.

Donnerstag, 4. Februar, 18 Uhr

Mitgliederversammlung
(Hörsaal H 34, Angewandte Informatik)

Samstag, 14. Mai

Tagesfahrt: Schlosspark Dennenlohe mit Führung

Freitag, 8. Juli, 17 Uhr

Freundeskreis-Sommerfest

Neue Mitglieder

Ingrid Angermann, Bayreuth □ Sylvia Bruns und Ralf Bruggbauer, Bayreuth □ Dagmar Carson, Bayreuth □ Gabriele Funcke, Bayreuth □ Andreas Grandel, Bayreuth □ Jutta und Hans Günther, Bayreuth □ Silke Hinger, Bayreuth □ Mathias Krauß, Emtmannsberg □ Irmgard Ludewig, Bayreuth □ Claudia Piesche, Weidenberg □ Jürgen Senker, Bayreuth □ Gesa Thomas, Bayreuth □ Ulrich Voit, Bayreuth

Veranstaltungen 1. Halbjahr 2016

Februar

So 7.2., 10 Uhr

Führung

*Gemeinsam stärker:
Pflanzen und Ameisen*

März

So 6.3., 10 Uhr

Führung

*Unter Hochspannung:
Hölzer für Pfeil und Bogen*

April

So 3.4., 10 Uhr

Führung

*Es sprießt und summt:
Frühlingsspaziergang*

So 3.4., 11.30 Uhr

Vernissage

Ausstellung von Sergej
Molodtsov

So 17.4., 7 Uhr

Führung

*Sängern auf der Spur:
Vogelstimmen im ÖBG (mit
LBV)*

Mai

So 1.5., 10 Uhr

Führung

*Heitere Natur: Reime von
Heinz Erhardt*

So 8.5., 7 Uhr

Führung

*Hören statt sehen - eine
Vogelstimmenexkursion für
blinde und sehbehinderte
Menschen (mit LBV)*

Mi 11.5., 12.15 Uhr

Führung

*Botanische Mittagspause**

Mi 18.5., 17.30 Uhr

Führung

*Grüne Apotheke:
Heilpflanzen*

Mi 25.5., 12.15 Uhr

Führung

*Botanische Mittagspause**

Juni

So 5.6., 10 Uhr

Führung

*Schön und g'sund:
Eßbare Wildkräuter*

Mi 8.6., 12.15 Uhr

Führung

*Botanische Mittagspause**

Mi 15.6., 17.30 Uhr

Führung

*Garten = Theater: Pflanzen
in Shakespeares Welt*

Mi 22.6., 12.15 Uhr

Führung

*Botanische Mittagspause**

Juli

So 3.7., 10 Uhr

Führung

*Spurensuche: Pflanzen in
Bier und Bratwurst*

Mi 6.7., 12.15 Uhr

Führung

*Botanische Mittagspause**

Mi 13.7., 17.30 Uhr

Führung

*Myrrhe, Myrte, Mastix:
Pflanzen der Bibel*

Mi 20.7., 12.15 Uhr

Führung

*Botanische Mittagspause**

So 24.7., 11.30 Uhr

Vernissage

*66. Bayreuther Kunstaus-
stellung des Kunstverein
Bayreuth e.V.*

So 24.7., 18 Uhr

Konzert

*Literatur und Musik: Sere-
nade am Victoria-Becken*

Mi 27.7., 17.30 Uhr

Führung

*Von mild bis wild:
Paprika & Chili*

** 30min Kurzführung*

Änderungen vorbehalten.



bio
bio

natürlich in Bayreuth!

bisstro

www.bio-bio.de
mail@bio-bio.de



Ihr Partner für Arbeitskleidung & Sicherheitsschuhe

Baruthia

LOTHAR WOLF GmbH
Friedrich-von-Schiller Straße 12
95444 Bayreuth, Tel. 0921 20120
info@baruthia-wolf.de
www.baruthia-wolf.de
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr., 7.30 bis 16.45 Uhr




SCHICKER
Diabas Urgestein

Hartsteinwerke Schicker OHG
Rimlasgrund 36
95460 Bad Berneck
Tel. 09273 / 997-31 Fax. 997-70

**Diabas –
Urgesteinsmehl
Der natürliche
Bodenverbesserer**

- Verbesserung der Ton-Humus-Komplexe
- Stabilisierung des pH-Wertes
- Lebensnotwendige Mineralien und Spurenelemente
- Aktivierung des Bodenlebens

**Bauen Sie auf die Urkraft der Erde.
Und auf uns.**

Öffnungszeiten

Außenanlagen

März-Oktober:

Mo bis Fr 8-19 Uhr

Sonn- und Feiertage 10-19 Uhr

Nov. - Feb.:

Mo bis Fr 8-16 Uhr

Sonn- und Feiertage 10-16 Uhr

Gewächshäuser

ganzjährig

Sonn- & Feiertage: 10-16 Uhr

Montag - Freitag: 10-15 Uhr

Samstag geschlossen.

**Ökologisch-Botanischer Garten
und Freundeskreis des ÖBG e.V.**
Helfen Sie uns mit einer Spende!
IBAN DE 1377 3501 1000 0907 0699

Kontakt:
Ökol.-Botan. Garten
Universität Bayreuth
95440 Bayreuth

Tel. 0921 / 55 2961 (Sekretariat)
Fax 0921 / 55 2976
obg@uni-bayreuth.de
www.obg.uni-bayreuth.de

Redaktion & Layout:
J. Wagner (V.i.S.d.P.)
jens.wagner@uni-bayreuth.de
Tel. 0921 / 55 2983

Während der Landesgartenschau:

(22. April bis 9. Oktober 2016)

Jeden Sonntag, 14 Uhr, Gartenführung.

Zusätzlich ist der Garten auch an Samsta-
gen geöffnet (wie sonntags)!